

GFS-Standards im Fach Chemie

Allgemeine Anforderungen

Die Schüler/innen stellen einen komplexen chemischen Sachverhalt dar, führen Experimente vor, gestalten ein Schülerpraktikum, nehmen an einem Wettbewerb teil oder organisieren eine Exkursion.

Form der GFS

- In der Regel besteht eine GFS aus einer schriftlichen Ausarbeitung und einem Vortrag, einer Präsentation vor der Klasse.
- An den Vortrag schließen sich Fragen von Mitschülern und dem Fachlehrer an.
- Die wichtigsten Ergebnisse müssen für die Mitschüler in schriftlicher Form festgehalten werden. Dies kann durch ein Handout oder einen Tafelanschrieb erfolgen.

Schriftliche Ausarbeitung

Die schriftliche Fassung enthält:

- Deckblatt (Name, Thema, Fach, betreuende Lehrkraft, Datum)
- Inhaltsverzeichnis
- Textseiten (Wörtliche und sinngemäße Zitate sind zu kennzeichnen)
- Quellenverzeichnis (Fachbücher, Lexika, Zeitschriften, Internet-Seiten mit Datum des Zugriffs)
- Anhang mit Material

Form und Umfang:

- mindestens 4 DIN-A-4 Textseiten, in Schriftgröße 12 am PC erstellt

Präsentation

Vortrag

Die Inhalte sollen möglichst frei und unter korrekter Verwendung der Fachsprache vorgetragen werden.

Dauer

- Klasse 8 und 9: 15 - 20 Minuten
- ab Klasse 10: 20 - 30 Minuten

Bei GFS mit praktischen Übungen ist der Zeitbedarf mit dem Fachlehrer abzuklären.

Medien

Der Einsatz von Medien wie Folien, Plakaten, Arbeitsblättern, PowerPoint usw. muss sinnvoll und dem Inhalt angepasst sein.

Betreuung

- Der Fachlehrer klärt mit den Schüler/innen in einem Vorgespräch die Ziele der GFS, sowie inhaltliche und praktische Fragen ab.
- Die Termine werden festgelegt.
- Eine Woche vor dem GFS-Termin müssen die schriftliche Ausarbeitung und die Kopiervorlagen beim Fachlehrer abgegeben werden. Ebenso müssen der geplante Medieneinsatz oder die Durchführung von Experimenten geklärt werden.

Bewertung

- Die schriftliche Ausarbeitung dient dem Fachlehrer vor allem als Information über die erarbeiteten Inhalte.
- Vorrang für die Bewertung haben
 1. der Vortrag (mit oder ohne Experiment) unter korrekter Verwendung der Fachsprache und geeignetem Medieneinsatz.
 2. die Beantwortung der sich aus dem Vortrag ergebenden Schüler- und Lehrerfragen.
- Bei einer mangelhaften fachlichen Leistung kann die GFS-Note nicht ausreichend oder besser sein.
- Die Einhaltung der Terminabsprachen ist Teil der Bewertung.